



# Informationsveranstaltung Veloverleihsystem «Velo Bern»

Partizipation zur Velo-Offensive  
Infoblatt zur Veranstaltung vom 03.07.2017

**VELO**  **HAUPT  
STADT**

## Um was geht es?

In Bern soll schweizweit das bisher grösste Veloverleihsystem entstehen. Betrieben wird es durch die Firma PubliBike, eine hundertprozentige Tochter der PostAuto AG. Am 12. Juni 2017 hat der Gemeinderat der Stadt Bern mit der Firma PubliBike AG die weiteren Umsetzungsschritte des Veloverleihsystems «Velo Bern» vereinbart. Bewilligt der Stadtrat den beantragten Realisierungskredit, kann «Velo Bern» schrittweise umgesetzt werden.

Die Informationsveranstaltung – gemeinsam durchgeführt von der Stadt Bern und PubliBike – ermöglichte einen ersten Eindruck des künftigen Veloverleihsystems. Für den Anlass baute PubliBike eine Musterstation mit den künftigen Leihvelos auf. Zudem wurden im Rahmen des Präsentationsteils Details zum Veloverleihsystem wie auch zur Mobilitätsentwicklung vorgestellt.

# Das Veloverleihsystem «Velo Bern»

## Zahlen und Fakten

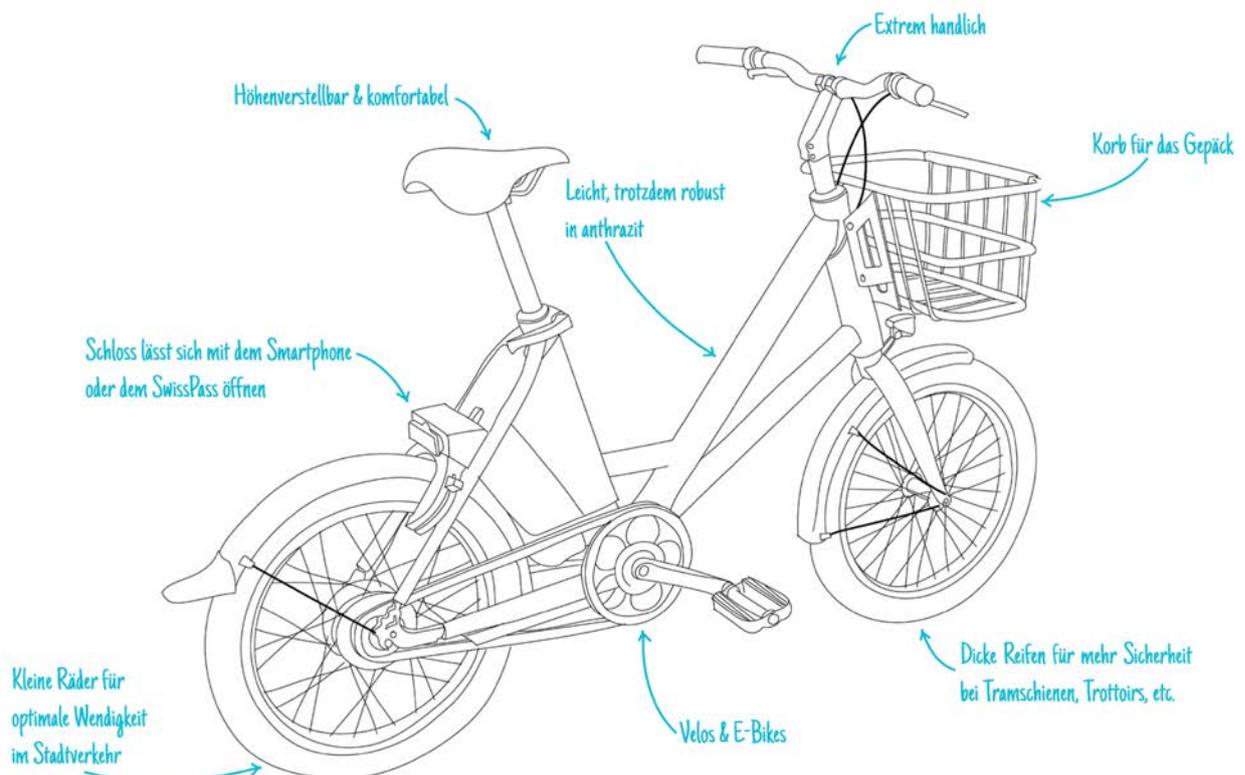
### Umsetzung

Für die erste Etappe ab Mai 2018 sind rund 100 Ausleihstationen auf dem Stadtgebiet und 1200 Velos vorgesehen. Schlussendlich sollen an rund 200 Ausleihstationen 2400 Velos zur Verfügung stehen, wobei die Hälfte davon E-Bikes mit einer Unterstützung bis zu 25 Kilometern pro Stunde sein werden.

### Velos

Der Anlass bot Gelegenheit, die Velos auszuprobieren. Sie wurden speziell für den Stadtverkehr entwickelt. So stellen beispielsweise die relativ kleinen Räder eine hohe Wendigkeit sicher.

| Velo   | E-Bike                                       |
|--|--|
| Stufenlose Nabenschaltung                          | 250W Heckmotor mit Unterstützung bis 25 km/h |
| 17 kg  | 25 kg  |
| 55 mm breite Ballonreifen                          |  |
| Hydraulische Scheibenbremsen                       |  |
| LED-Beleuchtungssystem                             |  |
| Korb mit 12 Liter Fassungsvermögen                 |  |
| Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck) bis 180 kg |  |
| Farbe: anthrazit                                   |  |



## Ausleihstationen

Vorgesehen sind grundsätzlich drei verschiedene Systeme: Stelen, Blenden und Anbringung an bestehenden Elementen. Alle drei Systeme beruhen auf Funktechnologie, was bedeutet, dass die Velos im markierten Parkfeld frei abgestellt werden können. Im Rahmen der Infoveranstaltung wurde auf dem Falkenplatz eine Musterstation mit Stele aufgebaut.



*Musterstation Falkenplatz im Rahmen der Informationsveranstaltung.*

## Tarifmodell

Die Tarife von PubliBike sind schweizweit einheitlich ausgestaltet:

|                             | Abo-<br>kosten | Velo          |                    |                       | E-Bike     |                    |                       |
|-----------------------------|----------------|---------------|--------------------|-----------------------|------------|--------------------|-----------------------|
|                             |                | bis<br>30 min | danach<br>pro Min. | Max. Preis<br>24 Std. | bis 30 min | danach<br>pro Min. | Max. Preis<br>24 Std. |
| Ohne Jahresabo<br>QuickBike | -              | 3.00          | 0.15               | 20.00                 | 4.50       | 0.23               | 40.00                 |
| Jahresabo EasyBike          | 50.00          | 0.00          | 0.12               | 20.00                 | 3.50       | 0.18               | 40.00                 |
| Jahresabo MaxiBike          | 200.00         | 0.00          | 0.06               | 20.00                 | 1.80       | 0.09               | 40.00                 |

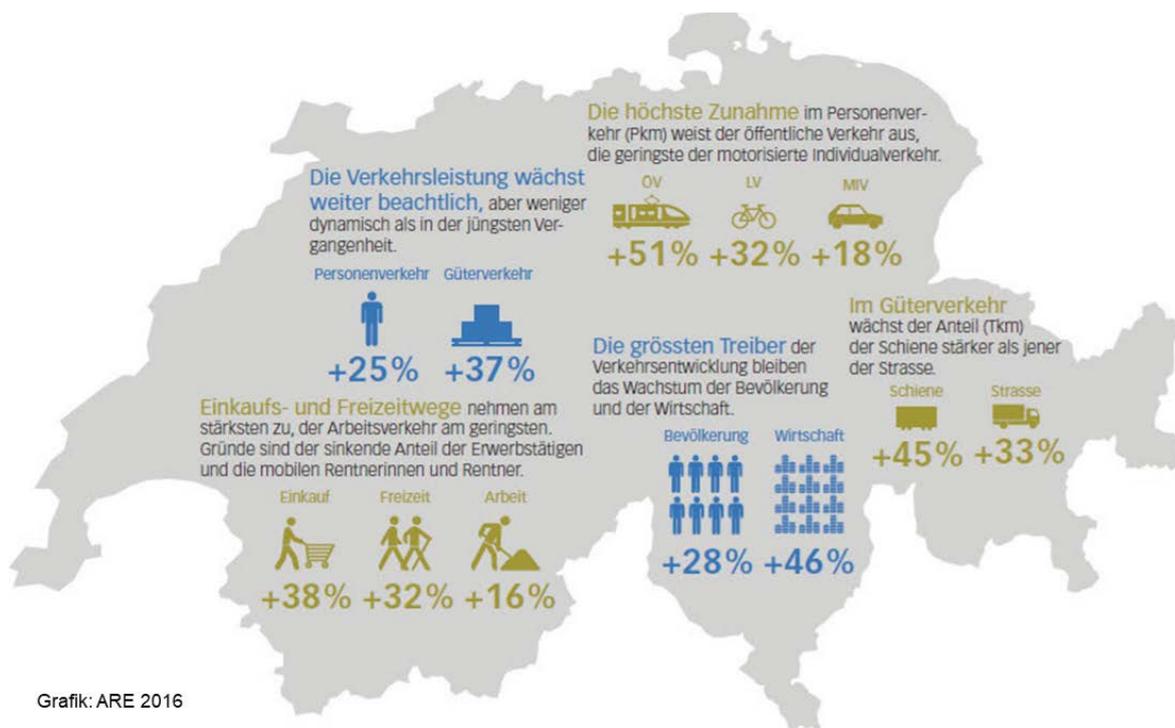
*Tarifmodell Veloverleihsystem: Bei den beiden Jahresabos sind die ersten 30 Minuten der Ausleihe gratis.*

## Ausleihe

Um das System nutzen zu können, braucht es eine einmalige Registrierung. Danach erfolgt die Ausleihe der Velos über die PubliBikeApp oder den SwissPass. Die Rückgabe erfolgt an einem beliebigen Standort. Zwischenstopps während der Fahrt sind möglich.

## Mobilitätsentwicklung

Die Ausführungen der PostAuto AG beleuchteten die Entwicklungen im Mobilitätsbereich. Das Veloverleihsystem wurde dabei als wichtiger Teil der Mobilitätskette dargestellt. Das Verleihsystem fügt sich nahtlos ein in die aktuellen Entwicklungen im Mobilitätsbereich. Dazu gehören beispielsweise Veränderung der Kundenbedürfnisse Richtung Sharing, neue Mobilitätsplattformen, neue Technologien oder die Entwicklung zum automatisierten Fahren.



*Schweizerische Verkehrsperspektiven 2040.*

## Frage- und Diskussionsrunde

Im Folgenden eine Zusammenfassung zur Frage- und Diskussionsrunde.

| Frage   | Antwort  |
|---|--|
| Wie gross ist die Zeitspanne bis zur Umsetzung für interessierte Gemeinden?           | In den vier Berner Nachbargemeinden Ittigen, Köniz, Muri und Ostermundigen könnte das Veloverleihsystem relativ rasch umgesetzt werden. Bei der Konzeption von «Velo Bern» wurden stadtnahe Gebiete der umliegenden Gemeinden in die Betrachtung miteinbezogen.  |
| Welche Kosten entstehen für die Gemeinden?  | Die Kosten eines Veloverleihsystems setzen sich einerseits aus einmaligen Investitionskosten und andererseits aus jährlich wiederkehrenden Kosten zusammen. Damit abgedeckt werden Baubewilligungen, Umsetzungsunterstützung oder Kommunikations- und Werbemassnahmen. In der Stadt Bern wird ein entsprechender Realisierungskredit dem Stadtrat unterbreitet. Die effektiven Kosten pro Gemeinde müssen jedoch von Fall zu Fall angeschaut werden. |
| Wie viel Platz brauchen die Ausleihstationen?   | Dies hängt vom Standort und der Anzahl Velos ab. Pro Velo rechnet man mit einem Platzbedarf von 75 cm. Die Ausleihstationen sind so konzipiert, dass verschiedene Varianten möglich sind.  |
| Braucht es bei den Ausleihstationen einen Stromanschluss?                             | Nein, die E-Bikes werden nicht an den Ausleihstationen geladen.  |
| Sind die Standorte der Ausleihstationen bereits festgelegt?                           | Für die Stadt Bern liegt ein Konzept mit 171 Standorten vor. Änderungen sind jedoch möglich  |
| Braucht es für die Ausleihstationen Baubewilligungen?                                 | Ja, für jede Ausleihstation braucht es eine Baubewilligung.  |
| Ist der angestrebte 50-Prozent-Anteil der E-Bikes sinnvoll und ökologisch vertretbar? | In den Vorarbeiten wurden entsprechende Bedürfnisabklärungen gemacht. Aus Sicht der PubliBike entspricht das E-Bike-Angebot einem Kundenbedürfnis. Die Akkus werden mit zertifiziertem Ökostrom aufgeladen.  |
| Sind für Jugendliche spezielle Sicherheitsmassnahmen vorgesehen?                      | Für die Nutzung der Velos gibt es keine Altersbeschränkung, allerdings sind sie erst für Schulkinder ab einer Grösse von 1.50m geeignet. Bei den E-Bikes beträgt das Mindestalter 16 Jahre oder 14 Jahre mit einem Führerausweis der Kategorie M. Minderjährige (16 bis 18 Jahre) können nur über ihren gesetzlichen Vertreter und in dessen Verantwortung ein Abo erwerben.   |
| Wie wird die Ausleihe für Touristinnen und Touristen möglich?                         | Dazu finden zwischen Bern Tourismus und PubliBike Gespräche statt. Durch Auswahl des Angebots «QuickBike» kann auch von Auswärtigen schnell und einfach ein Velo ausgeliehen werden.   |
| Werden zu den Velos Helme angeboten?  | Bei den Velos wie auch bei den «langsamen» E-Bikes besteht keine Helmtragepflicht. Den Nutzenden steht es jedoch frei, den persönlichen Velohelm mitzunehmen und zu nutzen.  |

## Wie geht es weiter?

Unter der Voraussetzung, dass der Stadtrat den Realisierungskredit bewilligt, startet «Velo Bern» im Mai 2018.

Im Rahmen des Partizipationsprozesses Velo-Offensive ist am **Montag, 13. November 2017 eine Zwischennavigation** vorgesehen. An der Veranstaltung soll das weitere Vorgehen im Rahmen der Partizipation Velo-Offensive festgelegt werden.

## Wer war dabei?

Liste der anwesenden Organisationen und Personen:

| Organisation                                 | Vorname     | Name         |
|--|-------------|--------------|
| BERNMOBIL                                    | Rolf        | Meyer        |
| BHU Velo-Offensive - F. Preisig AG           | Tessa       | Fricke       |
| bolz+partner consulting ag                   | Urs         | Bolz         |
| Bundesamt für Strassen ASTRA                 | Urs         | Walter       |
| Büro für Mobilität                           | Uwe         | Schlosser    |
| Civic GmbH                                   | Samuel      | Hubschmid    |
| Direktion für Bildung, Soziales und Sport    | Tim         | Basler       |
| Direktion für Bildung, Soziales und Sport    | Gaby        | Reber        |
| Direktion für Bildung, Soziales und Sport    | Ursula      | Rettinghaus  |
| Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie | Norbert     | Esseiva      |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Christof    | Bähler       |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Hans-Martin | Baumann      |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | André       | Brechbühl    |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Patrick     | Gräppi       |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Christian   | Kissling     |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Max         | Leyck        |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Hugo        | Staub        |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Stephanie   | Stotz        |
| Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün | Karl        | Vogel        |
| Freisinnig Demokratische Partei FDP          | Barbara     | Freiburghaus |
| Gemeinde Kehrsatz                            | Christopf   | Trachsel     |
| Gemeinde Köniz                               | Rolf        | Albisser     |
| Gemeinde Ostermundigen                       | Peter       | Eggimann     |
| Gemeinderätin Köniz                          | Katrin      | Sedlmayer    |
| Grünes Bündnis GB                            | Ueli        | Reber        |
| Grünes Bündnis GB                            | Beat        | Seiler       |
| Leist Engehalbinsel                          | Pascal      | Aebli        |
| Metron Bern                                  | Jacqueline  | Stutz        |
| naturaqua PBK                                | Claudia     | Schwyter     |
| naturaqua PBK                                | Samuel      | Stahel       |
| PostAuto                                     | Roman       | Cueni        |
| PostAuto                                     | Laura       | Grädel       |
| PostAuto                                     | Katharina   | Merkle       |
| Präsidialdirektion                           | Martin      | Baumann      |

|  |           |            |
|--|-----------|------------|
| Präsidialdirektion                                   | Jacques   | Strüby     |
| Pro Velo Bern  | Anita     | Wenger     |
| Pro Velo Bern, Sozialdemokratische Partei SP         | Michael   | Sutter     |
| PubliBike  | Manuel    | Anderegg   |
| PubliBike  | Roman     | Birrer     |
| PubliBike  | Valentin  | Clivaz     |
| PubliBike  | Christian | Doerr      |
| PubliBike  | Tobias    | Ebinger    |
| PubliBike  | Eva       | Helmeth    |
| PubliBike  | Céline    | Noguera    |
| PubliBike  | Bruno     | Rohner     |
| PubliBike  | Lukas     | Rohrer     |
| PubliBike  | Markus    | Roth       |
| PubliBike  | Yves      | Sommer     |
| PubliBike  | Martha    | Vargas     |
| PubliBike  | Anna      | Volkmandt  |
| PubliBike  | Philip    | Weber      |
| PubliBike  | Daniel    | Wismer     |
| PubliBike  | Anja      | Zosso      |
| Quartierkommission Stadtteil 3 QM3                   | Daniel    | Imthurn    |
| Quartierkommission Stadtteil 6 Bümpliz Bethlehem QBB | Ralf      | Treuthardt |
| TBF + Partner AG                                     | Marianne  | Böller     |
| TBF + Partner AG                                     | Jaqueline | Sauter     |
| VCS Kanton Bern & Grünes Bündnis Stadt Bern          | Stephanie | Penher     |
| Velostation Bern                                     | Stephan   | Hirschi    |

## Weitergehende Infos

Präsentation Informationsveranstaltung Veloverleihsystem «Velo Bern»

## Kontakt

Verkehrsplanung

Karl Vogel

E-Mail: karl.vogel@bern.ch

Telefon: 031 321 70 10

*Verkehrsplanung, Juli 2017*